

Die unreinliche Minette.

Minette sieht doch immer sehr schlecht und elend aus, sagten viele Leute. Woher mag das wohl kommen? Es fehlt ihr doch nicht an guter Kost, an Kleidung, Wohnung und Bequemlichkeit.

Minette hörte dies, und betrückte sich darüber. Sie hätte gar zu gern gesund und blühend ausgesehen. Da sie keine Mutter mehr hatte, und der Vater fast immer auf Reisen war, so ging sie zu einer Tante, und klagte ihr, daß sie, nach dem Urtheile der Leute, so schlecht und elend aussehe.

Die Tante war eine verständige Frau. Liebe Nichte, sprach sie zu Minettchen, ich bin zwar kein Arzt, aber ich glaube es doch errathen zu können, warum du so übel aussiehst. — Du hältst deinen Körper nicht genug reinlich; darin liegt es wahrscheinlich, daß du kein gutes Aussehen hast, und auch wirklich bisweilen kränkelst.

Minette blickte beschämt zur Erde nieder.

Liebe Nichte, fuhr die Tante fort, Reinlichkeitsliebe ist eine Tugend, die keinem Menschen, am allerwenigsten einem Mädchen fehlen sollte. Der Unreinliche macht auf

andere einen unangenehmen Eindruck. Man ist ungern in seiner Gesellschaft, und flieht daher seinen Umgang. Das Kann für ihn nicht anders als beschämend seyn. — Aber Unreinlichkeit schadet auch der Gesundheit. Die Haut, mit welcher unser Körper überzogen ist, hat unzählige Oeffnungen, durch welche die Ausdünstung vor sich geht. Hält man nun die Haut nicht rein, so verstopfen sich die Schweißlöcher, die Ausdünstung wird gehemmt, und daraus entstehen mancherley Uebel, und oft die größten und gefährlichsten Krankheiten. Daher hat man die größte Sorge dafür zu tragen, daß der Körper so reinlich als möglich gehalten, und fleißig gewaschen und gebadet werde.

Liebe Lante, sprach Minette, das alles hab' ich bisher sehr vernachlässigt, aber in Zukunft soll es nicht mehr geschehen.

Die Nichte hielt Wort. Sie befließigte sich der größten Reinlichkeit, und wusch und badete sich oft. Nun sah sie aber auch gleich anders aus! Sie war gesunder, munterer und fröhlicher. Auch ging man jetzt tausend Mal lieber mit ihr um als sonst.

